

DIE CHAKRAS



DAS SCHEITEL-CHAKRA

DIE CHAKRAS

EINE MONOGRAPHIE ÜBER
DIE KRAFTZENTREN IM MENSCHLICHEN
ÄTHERKÖRPER

VON

C.W. LEADBEATER

AUTORISIERTE ÜBERSETZUNG AUS DEM
ENGLISCHEN
VON HANS WALTHER SCHIFF



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2009

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902705-98-3

VORWORT.

Wenn ein Mensch damit beginnt, seine Sinne weiter zu entwickeln, sodass er mehr wahrzunehmen vermag als die Allgemeinheit, dann eröffnet sich ihm eine ganz neue, überaus faszinierende Welt, in der wohl als erstes die Chakras seine Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Seine Mitmenschen bieten ihm einen ganz neuen Anblick; vieles, das seinen Augen vorher verborgen geblieben war, vermag er nun an ihnen wahrzunehmen und so ist er in einem viel höheren Grade imstande, sie zu begreifen, sie anzuerkennen und ihnen — wenn nötig — zu helfen, als ihm dies vorher möglich gewesen wäre. Ihre Gedanken und Gefühle stehen ihm in Form und Farbe deutlich vor Augen; ihre Entwicklungsstufe, ihr Gesundheitszustand, auf die er bisher nur mittelbar schließen konnte, sind für ihn zu offensichtlichen, objektiv wahrnehmbaren Tatsachen geworden. Die in leuchtenden Farben erstrahlende Erscheinung der Chakras und ihre rasche unausgesetzte Bewegung lenken sofort seine Aufmerksamkeit auf sich und selbstverständlich will er wissen, was sie sind und was sie bedeuten. Das vorliegende Werk bezweckt nun, ihm eine Antwort auf diese Fragen zu geben und denjenigen, die es noch nicht versucht haben, die in ihnen schlummernden Fähigkeiten zu erwecken, wenigstens eine Vorstellung von diesem einen kleinen Abschnitt jenes weiten Tatsachenbereiches zu vermitteln, welcher der Schau ihrer begünstigteren Brüder offen steht.

Eines muss jedoch von allem Anfang an ganz klar erfasst werden, um sonst unvermeidlichen falschen Vorstellungen zu begegnen: das Vermögen, mehr wahrnehmen zu können als andere Menschen, hat durchaus nichts Phantastisches oder Unnatürliches an sich, sondern besteht einfach in einer Ausdehnung von Fähigkeiten, die uns allen schon vertraut sind.

Es erwerben, bedeutet, sich für Schwingungen empfänglich zu machen, die rascher sind als diejenigen, auf die zu reagieren unsere physischen Sinne normalerweise geschult sind. Jedermann wird im Laufe der Menschheitsentwicklung diese Fähigkeiten erwerben. Einige von uns aber haben sich der besonderen Mühe unterzogen, sie schon jetzt, früher als die anderen, zu erlangen, was eine harte, viele Jahre währende Arbeit bedeutet, die nur ganz wenige auf sich zu nehmen gewillt wären.

Ich weiß, dass noch sehr viele Menschen in der Welt so weit hinter ihrer Zeit zurückstehen, dass sie die Existenz derartiger Kräfte leugnen. Gibt es doch auch immer noch Bauern, die noch nie einen Eisenbahnzug gesehen haben, oder inerafrikanische Wilde, die nicht glauben können, dass Wasser zu Eis gefriert! Es fehlt mir an Zeit und Raum, um mich hier mit einer solchen unbesiegbaren Unwissenheit auseinanderzusetzen, und ich kann nur auf mein Werk „Hellsehen“ und auf ganze Stöße von Werken anderer Autoren hinweisen, die denselben Gegenstand behandeln. Die ganze Angelegenheit ist hunderte Male bewiesen worden und niemand kann mehr an diesen Dingen zweifeln, der die gewichtige Bedeutung der Beweise zu würdigen vermag.

Es besteht bereits eine ausgedehnte Literatur über die Chakras, allerdings fast ausschließlich in Sanskrit oder verschiedenen indischen Dialekten. Erst in den letzten Jahren ist auch in englischer Sprache einiges über sie erschienen. Ich selbst erwähnte sie in meinem Werke „Das innere Leben“*) um das Jahr 1910. Seitdem ist Sir John Woodroffes wundervolles Werk „The Serpent Power“ sowie englische Übersetzungen einiger anderer indischer Werke erschienen. Die symbolischen Darstellungen, die sie enthalten und die von den indischen Yogis benützt werden, sind in dem Werke „The Serpent Power“ wiedergegeben. Soweit mir aber bekannt ist, stellen die Abbildungen, die ich in diesem Werke bringe, den

*) C. W. Leadbeater, „Das innere Leben“, 2 Bde., Leipzig.

ersten Versuch dar, sie genau so wiederzugeben, wie sie denen, die sie wahrnehmen können, tatsächlich erscheinen. Der wichtigste Beweggrund, der mich veranlasste, dieses Werk zu verfassen, war denn auch, diese Reihe schöner Zeichnungen meines Freundes Rev. Edward WARNER der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, und es ist mir ein Bedürfnis, ihm an dieser Stelle meine tiefe Dankesschuld zu bezeugen für all die Zeit und Mühe, die er auf diese Zeichnungen verwendet hat. Ebenso danke ich auch meinem unermüdlichen Mitarbeiter, Professor Ernest WOOD für die Sammlung und Zusammenstellung der wertvollen Informationen über die indische Auffassung von unserem Thema, die im V. Kapitel enthalten sind.

Durch anderweitige Arbeit in Anspruch genommen, hatte ich ursprünglich bloß die Absicht, die verschiedenen Aufsätze, die ich schon vor längerer Zeit über diesen Gegenstand geschrieben hatte, zu sammeln und als Begleittext zu den Abbildungen neu herauszugeben. Als ich sie aber durchsah, stiegen verschiedene neue Fragen in mir auf und eine kleine Untersuchung in dieser Richtung ergab weitere Tatsachen, die ich getreulich hinzufügte. Ich möchte übrigens hierbei erwähnen, dass sowohl das Vitalitätskügelchen*) als auch der Kundalinî-Ring*) schon im Jahre 1895 von Frau Dr. Besant beobachtet und als Hypermetaprote-Elemente bestimmt wurden, wenn wir auch unsere Untersuchungen damals nicht weit genug ausdehnten, um die Beziehungen dieser beiden Erscheinungen zu einander und die wichtige Rolle zu entdecken, die sie im Haushalte des menschlichen Lebens spielen.

C. W. L

*) Siehe S. 41 des vorliegenden Werkes (Übers.)

INHALTS-VERZEICHNIS:

	Seite
VORWORT	3
ERSTES KAPITEL	
DIE KRAFT-ZENTREN	
DIE BEDEUTUNG DES WORTES „CHAKRA“. EINLEITENDE ERKLÄRUNGEN. DER ÄTHERKÖRPER. DIE ZENTREN. DIE FORM DER WIRBEL DIE ABBILDUNGEN. DAS WURZEL-CHAKRA. DAS MILZ-CHAKRA. DAS NABEL-CHAKRA. DAS HERZ-CHAKRA. DAS HALS-CHAKRA. DAS STIRN-CHAKRA. DAS SCHEITELCHAKRA. SONSTIGE ANGABEN ÜBER DIE CHAKRAS	15
ZWEITES KAPITEL	
DIE KRÄFTE	
DIE PRIMÄRE ODER LEBENSKRAFT. DAS SCHLANGENFEUER. DIE DREI KANÄLE DES RÜCKGRATES. DIE VERMÄHLUNG DER KRÄFTE. DAS SYMPATHISCHE NERVENSYSTEM. DIE ZENTREN IM RÜCKGRAT. DIE VITALITÄT. DAS VITALITÄTSKÜGELCHEN. DER ZUSTROM DER VITALITÄTSKÜGELCHEN. PSYCHISCHE KRÄFTE	37
DRITTES KAPITEL	
DIE ABSORPTION DER VITALITÄT	
DAS KÜGELCHEN. DER VIOLETT-BLAUE STRAHL. DER GELBE STRAHL DER GRÜNE STRAHL. DER ROSAROTE STRAHL. DER ORANGEROTE STRAHL DIE FÜNF PRANA-VAYUS. VITALITÄT UND GESUNDHEIT. DAS SCHICKSAL DER ENTLADENEN ATOME. VITALITÄT UND MAGNETISMUS	71

VIERTES KAPITEL

DIE ENTFALTUNG DER CHAKRAS

DIE FUNKTIONEN DER ERWECKTEN ZENTREN. DIE ASTRALEN ZENTREN. DIE ASTRALEN SINNE. DAS ERWACHEN DER KUNDALINÎ. DIE ERWECKUNG DER ÄTHERISCHEN CHAKRAS. GELEGENTLICHES HELLSEHEN. DIE GEFAHR DER VORZEITIGEN ERWECKUNG. DIE SPONTANE ERWECKUNG DER KUNDALINÎ. PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN. DAS ÄTHERISCHE GEWEBE. DIE WIRKUNG VON ALKOHOL UND NARKOTISCHEN GIFTEN. DIE WIRKUNGEN DES TABAKS. DAS ÖFFNEN DER PFORTEN

95

FÜNFTES KAPITEL

LAYA-YOGA

DIE WERKE DER HINDU. DIE INDISCHE LISTE DER CHAKRAS. DIE ABBILDUNGEN DER CHAKRAS. DAS HERZ-CHAKRA. BLUMENBLÄTTER UND BUCHSTABEN. DIE MANDALAS. DIE YANTRAS. DIE TIERE. DIE GOTTHEITEN. DIE KÖRPER-MEDITATION. DIE KNOTEN. DIE SEKUNDÄRE HERZ-LOTOS. DIE WIRKUNGEN DER HERZ-MEDITATION. KUNDALINÎ. DIE ERWECKUNG DER KUNDALINÎ. DER AUFSTIEG DER KUNDALINÎ. DAS ZIEL DER KUNDALINÎ. SCHLUSSBETRACHTUNG

119

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN:

TAFELN

	Seite
DAS SCHEITELCHAKRA	TITELBLATT
I. DAS WURZEL-CHAKRA	21
II. DAS MILZ-CHAKRA	25
III. DIE CHAKRAS NACH GICHTEL	31
IV. DAS NABEL-CHAKRA	43
V. DAS HERZ-CHAKRA	51
VI. DIE CHAKRAS UND DAS NERVENSYSTEM	57
VII. DAS HALS-CHAKRA	63
VIII. DIE STRÖME DER VITALITÄT	77
IX. DAS STIRN-CHAKRA	89

ABBILDUNGEN IM TEXT

1. DIE CHAKRAS	18
2. DARSTELLUNGEN DES SCHEITEL-CHAKRAS	29
3. DIE DREI AUSGIESSUNGEN	45
4. DIE KANÄLE DES RÜCKENMARKS	49
5. DIE FORMEN DER KRÄFTE	53
6. DIE KOMBINIERTE FORM DER KRÄFTE	54
7. DAS PHYSISCHE UR-ATOM	61
8. DER AUFBAU DES SAUERSTOFFATOMS	82
9. DIE ZIRBELDRÜSE UND DAS RÜCKENMARK	99
10. INDISCHES DIAGRAMM DES HERZ-CHAKRA	124

TABELLEN

I. DIE CHAKRAS	19
II. DIE CHAKRAS UND NERVENGEFLECHTE	58
III. PRANA UND DIE PRINZIPIEN	80
IV. DIE FÜNF PRANA VAYUS	81
V. DIE FARBEN DER LOTOSBLUMENBLÄTTER	123
VI. DAS SANSKRIT-ALPHABET	128
VII. DIE SYMBOLISCHEN FORMEN DER ELEMENTE	131